

Immer weniger Kitaplätze in Lerchenberg

MRZ-Kita-Serie: Situation im Stadtteil wird sich laut Jugendamt bis 2008 weiter verschlechtern

LERCHENBERG. Für 200 Kinder stehen auf dem Lerchenberg zur Zeit nur 178 Kindergartenplätze zur Verfügung. Und die Situation wird sich in den nächsten Jahren verschlechtern.

Da die Kita des ZDF ein Betriebskindergarten und damit für die eigenen Mitarbeiter vorgesehen ist, finden Lerchenberger Kinder dort schwer einen Platz, teilt Oliver Börtner vom Mainzer Jugendamt mit. Außerdem baue das ZDF momentan Kindergartenplätze ab, um vermehrt



Krippenplätze einzurichten, da sich der Sender an dem Bedarf der Mitarbeitern orientiert. Weiterhin stehen 21 Kitaplätze für Kinder mit Behinderungen aus anderen Stadtteilen zur Verfügung. Da zu-

sätzlich die Kinderzahl ab 2008 voraussichtlich auf 222 ansteigen wird, muss auf dem Lerchenberg etwas passieren, weiß Börtner: „Wir müssen die Situation im Auge behalten und uns etwas dazu überlegen.“

Zurzeit gibt es nur in der evangelischen Kita Maria Magdalena 75 Plätze mit Teilzeitbetreuung. Der katholische Kindergarten St. Franziskus stellt 65 Teilzeitplätze mit Verpflegung zur Verfügung, wobei sieben davon derzeit von zweijährige Kin-

der belegt werden. Der städtische integrative Kindergarten fördert speziell Kinder mit Hör- und Sprachschädigungen. „In dieser Einrichtung werden Kinder mit Behinderungen zusammen mit gesunden Kindern betreut“, berichtet der Lerchenberger Ortsvorsteher Werner Busch. Der integrative Kindergarten verfügt über insgesamt 30 Plätze mit Ganztagsbetreuung und 23 Ganztagesplätze für behinderte Kinder. Zusätzlich bietet er auch noch 20 Hortplätze an. (kas)